

Die endlos scheinende Dürreperiode in Schweden hat nicht nur Waldbrände jenseits des Polarkreises verursacht, sondern auch dazu geführt, dass die Bauern kaum noch Futter für ihr Vieh haben. Der Hafer wird im Ausland nachgekauft, der Viehbestand muss reduziert werden, da nicht genügend Futtermittel für den Winter vorhanden sind.



Satellitenbild: Uppsala im Vergleich 2017/2018. (Foto: Rymdstyrelsen/Google/Esa)

Das Ausmaß der Trockenperiode ist vom Weltraum deutlich sichtbar. Die schwedische Weltraumagentur Rymdstyrelsen hat gestern Fotos des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus mit Vorher-/Nachher-Bildern veröffentlicht. Man sieht, dass Schweden deutliche Verbrennungen davongetragen hat.

Gotland Satellitenbild 2017/18



Satellitenbild: Gotland im Vergleich 2017/2018. (Foto: Rymdstyrelsen/Google/Esa)

Örebro Satellitenbild 2017/18



Satellitenbild: Örebro im Vergleich 2017/2018. (Foto: Rymdstyrelsen/Google/Esa)

Östergötland Satellitenbild 2017/18



Satellitenbild: Östergötland im Vergleich 2017/2018. (Foto: Rymdstyrelsen/Google/Esa)

Südschweden/Schonen/Teile Dänemarks Satellitenbild 2017/18



Satellitenbild: Schonen im Vergleich 2017/2018. (Foto: Rymdstyrelsen/Google/Esa)

ap